

tion. Das Arbeiten mit Kontrasten und Umrissen wird praktisch, zum einen zeichnerisch und folgend mit farbigen Styroporhochdrucken, umgesetzt.

Termine

23. Mai – 13. Juli 2017

jeweils Di – Fr 9.45 – 12.15 Uhr

Das museumspädagogische Angebot ist kostenfrei.

Konzeption und Durchführung des museumspädagogischen Programms:

Alexandra Dolezych, M. A.

Dagmar Schmidt, M. A.

Anmeldungen für Schulklassen:

Fon 0251 66 47 58 (Dolezych)

Fon 0251 76 25 919 (Schmidt)

Haus Opherdicke

Kultur- und Begegnungszentrum
Dorfstraße 29, 59439 Holzwickede

Di – So 10.30 – 17.30 Uhr

Fon 0 23 01 918 39 72 (Kasse)

Fon 0 23 03 27 14 41

www.kreis-unna.de

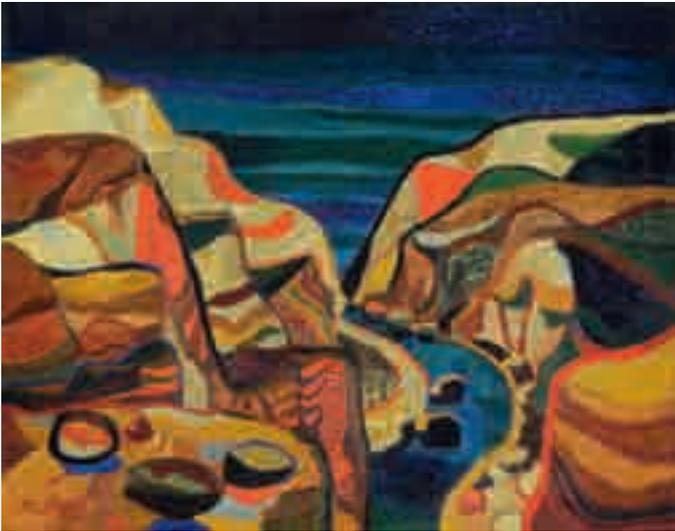


JOSEF SCHARL

Maler und Grafiker des Expressionismus

09. APRIL – 23. JULI 2017

HAUS OPHERDICKE



*Schlucht mit Flußmündung, Cape Cod, 1945, Öl auf Leinwand
Sammlung Karsch/Nierendorf*

JOSEF SCHARL

Maler und Grafiker des Expressionismus

Josef Scharl (1896–1954), der in München aufwuchs und eine Dekorationslehre absolvierte, konnte erst nach seinem Kriegseinsatz 1918 an der Kunstakademie in München studieren. Er gehört somit zur zweiten Generation des Expressionismus. Seine Kunst beschäftigt sich, typisch für die 1920er Jahre, viel mit gesellschaftlichen und sozialen Themen. Josef Scharl verbindet eine eher ruhige Malerei und abgegrenzte Flächen mit expressiver Farbigkeit. Figuren und Gesichter erfahren eine spannungsreiche Zergliederung in farbige Elemente. Scharl war ein bekannter Künstler der „Neuen Secessions“ in München, der mit Preisen und Stipendien geehrt wurde. Aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse kehrte er Deutschland 1938 den Rücken und emigrierte in die USA, wo er 1954 in New York

gestorben ist. Sein Spätwerk bekam in der „Neuen Welt“ neue Impulse und entwickelte sich in eine freie, interessante Richtung. Die Natur wird wichtiger, die Formen werden abstrakter und seine leuchtenden Farbkompositionen stecken voller Dynamik.

Schulklassenprogramm

Farbenfroh – Wie aus Naturformen Ornamente und Muster werden!

Vorschulkinder – 5. Schuljahr

Die Werke von Josef Scharl, ob Porträts, Stillleben oder Landschaften, wirken vor allem durch intensive Farben. Sind seine Gemälde der 1920er und 1930er Jahre oft in kraftvollen Erdtönen gestaltet, so beeindruckten die in den 1940er und 1950er Jahren im amerikanischen Exil entstandenen Bilder durch eine dekorative Farbigkeit. Unser Rundgang stellt sowohl die expressiven Werke des von Vincent van Gogh und auch Edward Munch stark inspirierten Künstlers vor, widmet sich dann aber den flächig, stilisierten Spätwerken. Wir entdecken, wie aus Naturformen Ornamente und Muster werden. Im praktischen Teil des Programms werden wir mit leuchtenden Aquarellfarben und intensiven Kreiden schöne und spannende Formenspiele entwickeln. Den Einstieg in diese besondere Art der Bildgestaltung erleichtern uns aus farbigen Papieren geschnittene Formen.

Die Welt der Dinge im Spiegel der Kunst

6. – 10. Schuljahr

Josef Scharl zeigt uns in seinen Stillleben wie alltägliche Dinge in den Augen des Künstlers an Gestalt gewinnen. Flächige Formen, besondere Farben und ausgeprägte Linienverläufe definieren die Schönheit und den wechselnden Charakter der von ihm dargestellten Gegenstände. Durch eine bewusste Komposition kommen diese Eigenschaften besonders zur Wirkung. Der Rundgang durch die Ausstellung eröffnet ein Gespür für die künstlerischen Gestaltungselemente im Grenzbereich zwischen Sachlichkeit und Expression als auch zwischen Gegenständlichkeit und Abstrak-